

Büroschnauzen – Vierbeinige Kollegen im Arbeitsalltag

Lieber Chef / Liebe Chefin,

die Anforderungen in unserem Arbeitsalltag steigen stetig. Wir könnten jammern, uns hängen lassen, schlechte Laune kriegen oder im schlimmsten Fall vielleicht sogar krank werden. Wir können aber auch hochmotiviert zu Arbeit kommen, in einem angenehmen Klima produktive Teamarbeit leisten und etwas für unsere Gesundheit tun. Und das alles gleichzeitig. Wie das geht, fragen Sie? Ganz einfach. Die Lösung kommt auf vier Pfoten und hört auf Namen wie Balu, Luna, Paula und Oskar.

- Bürohunde tragen nachweislich zur Verbesserung des Betriebsklimas bei und fördern die Kommunikation zwischen Mitarbeitern und Kollegen.
- Durch Streichel-, Spiel- und Spaziergeh-Pausen legen Mitarbeiter bewusst häufiger eine kurze Pause ein und arbeiten anschließend konzentrierter weiter.
- Ach ja, beim Streicheln wird das sogenannte Kuschelhormon Oxytocin ausgeschüttet. Das hilft uns dabei, den Stress zu reduzieren.

Kurz gesagt, wir und auch Sie profitieren von vierbeinigen Kollegen. Die halten uns nämlich gesund und machen einfach glücklich.

Natürlich müssen feste Regeln gelten. Es ist völlig klar, dass Bürohunde unseren täglichen Ablauf nicht stören dürfen.

- Daher bekommt die Büroschnauze ihren eigenen Rückzugsort, mit allem was der tierische Kollege für seinen Büroalltag benötigt.
- Natürlich muss sich auch der Vierbeiner in unserem Team wohlfühlen.
- Und wir nehmen selbstverständlich Rücksicht auf unsere Kollegen.

Mit einer Büroschnauze lässt es sich doch viel entspannter arbeiten! Wir hoffen auf Ihren Zuspruch und freuen uns, vielleicht bald neue vierbeinige Kollegen begrüßen zu dürfen.

Ihre Mitarbeiter